



**Universität
Zürich** UZH

Hauptbibliothek - Open Access

Open-Access-Tage 2012 Wien

Open Access in der Schweiz

**Christian Fuhrer
Universität Zürich
Hauptbibliothek
Koordination Open Access
Strickhofstrasse 35
8057 Zürich
christian.fuhrer@hbz.uzh.ch
+41 44 635 41 48**



Übersicht

- Nationale Ebene
 - Funders
 - Wissenschaftsorganisationen
 - Archive, Digitalisierung, Projekte
 - Rechtliches
- Einzelne Forschungsinstitutionen
 - Gemeinsame Themen
 - Beispiele
- Verleger
- Fazit



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Hauptbibliothek - Open Access

Nationale Ebene



Schweizerischer Nationalfonds

- Der SNF verpflichtet seit 2007 seine Beitragsempfänger grundsätzlich dazu, ihre Werke mit Open Access publizieren
- Sperrfristen und Ausnahmen – wenn Verlage kein OA erlauben – sind zulässig und müssen dokumentiert werden
- Umsetzungsgrad unbekannt
- Forschungsdatenbank P³ des SNF enthält Angaben zu Projekten und Publikationen, aber nicht zu Open Access; nicht verbunden mit Repositorien
- Keine OA-Publikationsgebühren

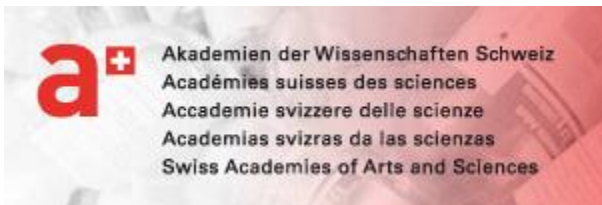
http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/Dossiers/dos_OA_Weisung_d.pdf





Weitere Unterstützung von Open Access

- Akademien der Wissenschaften Schweiz: Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, Verbund der vier schweizerischen Akademien der Wissenschaften
 - «Informationsgesellschaft»: Projekt Open Access verweist auf SAGW
- Gemeinsame Unterzeichnung der Berliner Erklärung 2006: Rektorenkonferenz CRUS, SNF, Konferenz der Fachhochschulen, Schweiz. Konferenz der Rektoren der Pädagogischen Hochschulen, Akademien der Wissenschaften Schweiz
- Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz KUB: Projekt Open Access





Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)



Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Accademia svizra da ciencias morales e socialas
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Open Access

Empfehlungen der SAGW an ihre Mitgliedsgesellschaften für die Umsetzung von Open Access

Die SAGW unterstützt die Umsetzung von Open Access. Sie empfiehlt ihren Mitgliedsgesellschaften und den in ihrem Kreis organisierten Forschenden, ihre Publikationen frei zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck informiert Sie die Akademie an dieser Stelle über verschiedene Aspekte zu Open Access.

Zahlreiche Universitäten verlangen heute, dass deren Angehörige publizierte Artikel auch auf den universitätseigenen Repositorien hinterlegen. Deshalb verfolgt die SAGW das Ziel, dass alle AutorInnen von Periodika, die von der Akademie subventioniert werden, das Recht haben, ihre Artikel Open Access zu publizieren. Sie ersucht deshalb ihre Gesellschaften, bei den Verlagen die entsprechenden Rechte für ihre AutorInnen einzuholen. Individuelle Informationen geben gerne die Sektionsverantwortlichen sowie [Martine Stoffel](#).

Open Access-Publikationsfonds der Universität Zürich für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Hauptbibliothek Universität Zürich unterstützt ab 2012 Open Access-Publikationen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften mit einem [Publikationsfonds](#).

Der Fonds läuft erstmals ab Januar 2012 für eine Pilotphase von einem Jahr. In diesem Jahr haben Autoren Anspruch auf maximal Fr. 2'000.- aus diesem Fonds, um Open Access-Publikationskosten für eine oder mehrere Veröffentlichung zu decken. Im ersten Jahr läuft der Fonds aus, sobald er erschöpft ist. Es gilt der Grundsatz "first come - first served".

Suchen

Deutsch | Français

Mittwoch, 05. September 2012

KONTAKT

Martine Stoffel
SAGW
Hirschengraben 11
Postfach 8160
3001 Bern

+41 (0)31 313 14 40/55
martine.stoffel@at.sagw.ch

NEWS OPEN ACCESS

→ [News](#)

DOKUMENTE

01.12.2009 | 123 KB
[Repositories_SozWiss.pdf](#)

12.02.2008 | 564 KB
[open_access_publi.pdf](#)

08.01.2009 | 884 KB
[bulletin08_4.pdf](#)

20.03.2009 | 66 KB
[OpenAccess_EuropeanReview_Imboden_D.pdf](#)

Open Access Zeitschriften

Open Access Zeitschriften unserer Mitglieder

Ganze Nummer online

[Mittelalter – Zeitschrift des schweizerischen Burgenvereins](#)

[NIKE-Bulletin](#)

[Swiss Political Science Review](#)

[Studies in Communication Sciences](#)

[Ancilla Juris](#)

[Asiatische Studien](#)

[Bulletin de la SSA/SAG](#)

[Bulletin Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden](#)

[Bulletin VALS-ASLA](#)

[Swiss Journal of Psychology](#)



Zeitschriften, Archive, Retrodigitalisierung

www.retro.seals.ch



retro.seals

- 169 Zeitschriften aus der Schweiz (nationales Kulturgut) im Volltext meist ab Band 1
- meist Moving Wall
- U.a. geplant: Kulturmagazin „Du“ mit 6 Monaten Moving Wall
- 243'795 Artikel, 2'598'000 Seiten



www.e-rara.ch

e-rara

- Digitalisierte alte Drucke aus Schweizer Bibliotheken
- Freier Zugang
- 10'758 Kollektionen



www.e-codices.unifr.ch

e-codices

- alle mittelalterlichen Handschriften und eine Auswahl der frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz
- Digitalisierte alte Drucke aus Schweizer Bibliotheken
- 902 digitalisierte Handschriften aus 40 verschiedenen Bibliotheken
- CC-BY-NC



Projekte der Schweizer Hochschulen und ihrer Bibliotheken



Elektronische Bibliothek Schweiz



Schweizerische Universitätskonferenz

SUK-Programme 2013-2016

- Open Access
Plateformes pour les publications (green way),
soutien de publication (golden way). Développement
et mise en œuvre d'une politique.

- **e-lib.ch** (2008-2012): Nationales Informationsportal und Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Hochschulbibliotheken mit Förderung des Bundes (SUK: Schweizerische Universitätskonferenz; CRUS: Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten)
- Zugang zu Angeboten und Dienstleistungen der Teilprojekte und Beständen der Schweizer Hochschulbibliotheken
- Open Access als eigenes Thema nicht enthalten
- **SUK Programm «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung» 2013-2016 in Planung**
- «es wird für die Zukunft des Wissenschaftsplatzes Schweiz entscheidend sein, dass die Lehrenden, Forschenden und Studierenden über die richtigen Instrumente verfügen, um optimal an die Information heranzukommen und sie zu bearbeiten».
- Im Programmentwurf der CRUS-Arbeitsgruppe ist Open Access enthalten

<http://de.slideshare.net/infoclio/infoclio2011-werlen>



Forschungsdaten

Konzeptstudie zur

Entwicklung eines Modells für eine
zentrale Langzeitarchivierung von digitalen
Primär- und Sekundärdaten
der Forschung für die Schweiz

Situation, Bedarf, Nutzenziele, Modelle, Anspruchsgruppen,
Rahmenbedingungen und europäisches Umfeld

Umfrage «Archivdienstleistungen dLZA
für Primärdaten an den Schweizer Hochschulen»

Bericht zu den Resultaten der Umfrage

- **Konzeptstudie** und **Umfrage** von ikeep AG bei Forschungsinstituten zur Langzeitarchivierung von Forschungsdaten
- Im Auftrag von e-lib.ch, KUB
- Aktueller Zustand der Datenarchivierung mehrheitlich unbefriedigend
- Lösungen erwünscht, unklar auf welcher Ebene (national? Fachspezifisch?)
- In Abklärung bei einzelnen Forschungsinstitutionen. Bibliotheken sind unterschiedlich beteiligt
- Open Access am Rande



Open Access Interessensgruppe

- Open Access-Vertreter, Repository-Manager einiger schweizerischer Forschungsinstitutionen: meist von Hochschulbibliotheken
- ad hoc weitere Experten (z.B. SNF, SAGW, CERN, Konsortium der Schweizerischen Hochschulbibliotheken, OA-Verlage)
- Informell, lose
- Ideenaustausch, gegenseitige Information
- Themenplatzierung, Darlegen wichtiger Themenbereiche
- Input an Themen-entsprechende Gremien ad hoc, z.B. SUK-Programm 2013-2016
- Weitere Vertreter anwerben, Organisation formalisieren



Rechtliche Aspekte

- Rechtsgutachten 2009 von Prof. Dr. Reto Hilty und Dr. Matthias Seemann: «**Open Access: Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen im schweizerischen Recht**» (<http://dx.doi.org/10.5167/uzh-30945>)

Welcome to ZORA

- Rechtsfragen rund um den Betrieb von Repositorien, z.B. inwieweit dürfen Publikationen, die bereits bei wissenschaftlichen Verlagen veröffentlicht worden sind, in Repositorien hinterlegt werden?
- Mit [FAQs](#), alles in Deutsch, Englisch, Französisch
- Eingebaut in die schweizerische Sicht auf die Informationsplattform [open-access.net](#)





**Universität
Zürich** ^{UZH}

Hauptbibliothek - Open Access

Einzelne Forschungsinstitutionen



Schweizerische Forschungslandschaft und OA

- 10 Kantonale Universitäten
- 2 Eidg. Techn. Hochschulen (ETH, EPFL) und 4 Forschungsinstitutionen in ETH-Domäne (u.a. Empa, Paul Scherrer Institut)
- Mehrere Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen
- 8 Unterzeichner der Berliner Erklärung
- Repositorien und Open Access Teams an den meisten der kantonalen Universitäten, der ETH/EPFL; einzelnen Fachhochschulen
- Teilweise gleiche Software im Hinblick auf Kollaborationen, z.B. Universitäten Basel, Bern, Zürich (Eprints)
- Einzelne Mitgliedschaften bei OA-Verlagen
- 4 Open Access Policies mit Mandat (Hinterlegung in Repository; [ROARMAP](#)): Universität Zürich, ETH Zürich, Universität St. Gallen, Universität Genf



OA an einzelnen Forschungsinstitutionen: Beispiele



EPFL > *Infoscience*

- Universität Bern: Open Journal System geplant
- ETH Zürich: Verknüpfung der [e-collection](#) mit anderen Datenbanken, Projekt Digitaler Datenerhalt (Forschungsdaten)
- Universität Basel: Embedding von [e-doc](#) durch Eingabe in Forschungsdatenbank, Policy in Vorbereitung
- Universität Genf: [Archive ouverte UNIGE](#) hat 82% Volltext, OA-Anteil davon unbekannt
- RERO (Verbund in Westschweiz): [rero.doc](#), Strategie zu dig. Langzeitarchivierung und Forschungsdaten-Management
- EPFL Lausanne: fast 100'000 Einträge in [Infoscience](#), umfassende Darstellungsmöglichkeiten auf Webseiten der Forschenden
- **Open Access angesiedelt bei wiss. Bibliotheken**



Open Access an der Universität Zürich: Bisherige Umsetzung

- Repository: ZORA (Zurich Open Repository and Archive)
 - Flächendeckende Strategie zur Erfassung aller Publikationen der Forschenden der UZH seit 2008
 - Zunehmende Vernetzung und Mehrwerte (Publikationsmanagement)
 - Gold Road: Zeitschriften „Asiatische Studien“ und künftig „Electronic Journal of Islamic and Middle Eastern Law“
- Open Access-Publikationskosten
 - Unterstützende Strategie – Budget sehr klein im Vergleich zu den Lizenzierungs- und Erwerbungs Ausgaben der universitären Bibliotheken
 - Mitgliedschaften bei einzelnen Open Access-Verlagen seit 2003
 - Open Access-Publikationsfonds für die Geistes- und Sozialwissenschaften seit 2012
- Mitgliedschaft beim EU FP7-Projekt „OpenAIREplus“: Konzepte zur Vernetzung von Forschungsdaten mit Publikationen
- Open Access Council der Universität Zürich



Publikationsmanagement mit ZORA

- Bessere Sichtbarkeit, Vernetzung → Grundlage für höhere Zitierhäufigkeit
- Einmalige Eingabe – mehrfache Verwendung

Import

- PubMed
- DOI (digital object identifier)
- Forschungsinformationssystem einer Fakultät
- ...



Export

- Akademische Berichte
- Evaluationsstelle
- Webseiten der Institute (UniCMS): flexible Schnittstelle für Literaturlisten
- ...

Eingabe:

- **Wissenschaftler (Sekretariate, einzelne Institutsbibliotheken)**

ZORA-Redaktion

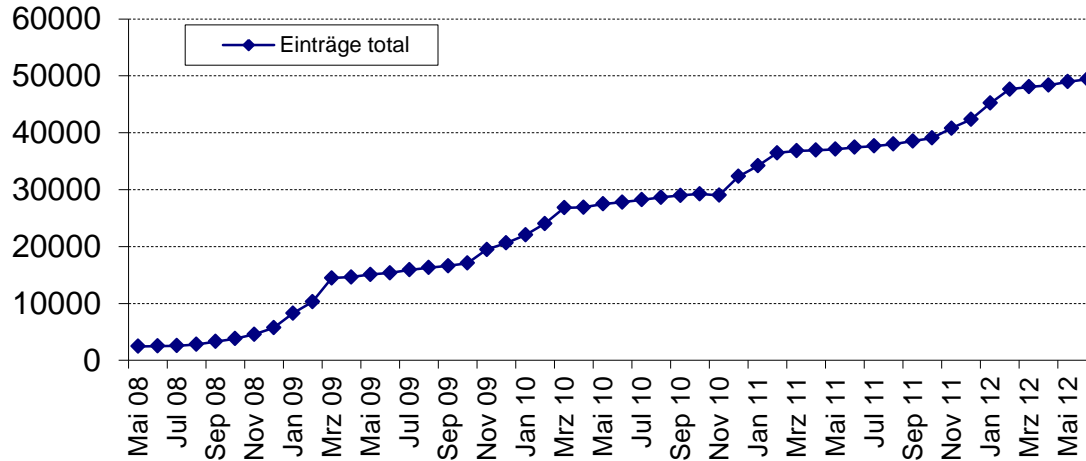
- **Copyright-Kontrolle (Verlagsverträge)**
- **Vollversionen nachfragen**
- **Review-Verfahren**
- **Bibliografische Angaben, Links, Duplikate**



Zu jedem einzelnen Eintrag in ZORA



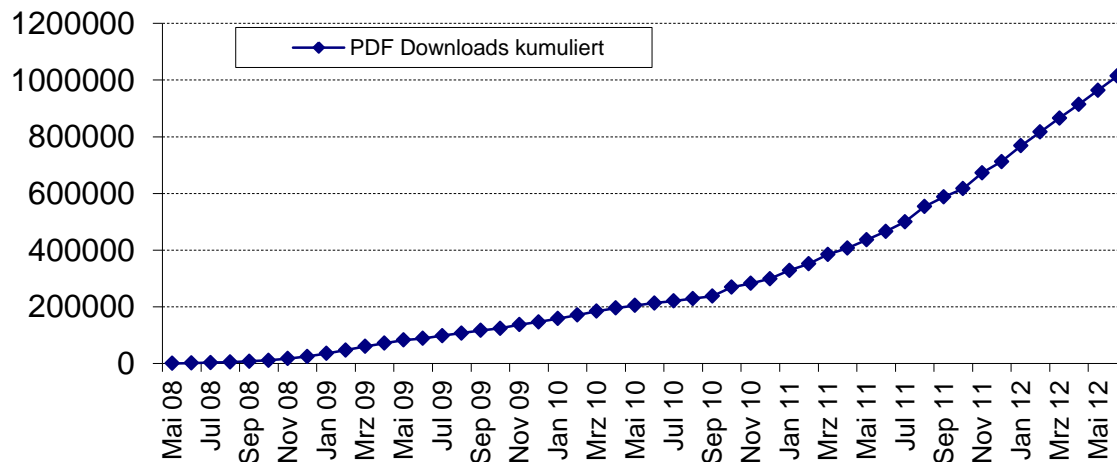
ZORA: Publikationen und Downloads



Anzahl Einträge total
inkl. interner Teil

Öffentlich: 44'410
(Stand 18.9.2012)

Nicht jeder Eintrag hat
eine Vollversion



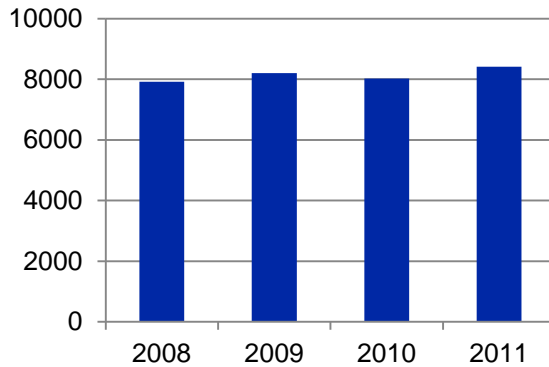
Bis 55'000 PDF-
Downloads pro Monat

Bis > 2'000
Downloads einzelner
PDFs

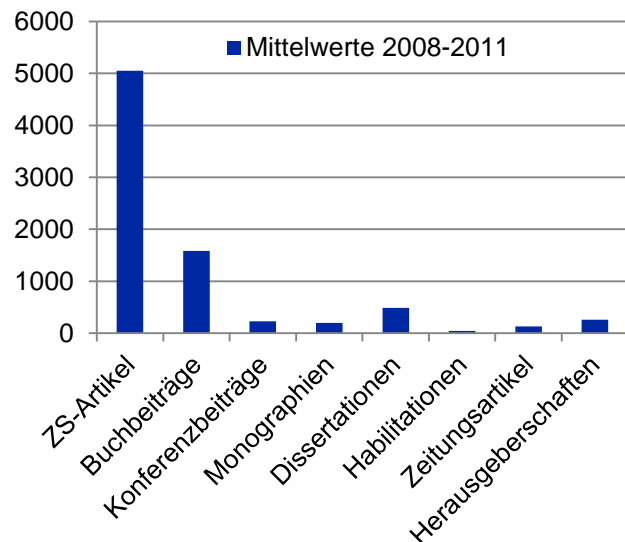


ZORA: Kategorien und Open Access

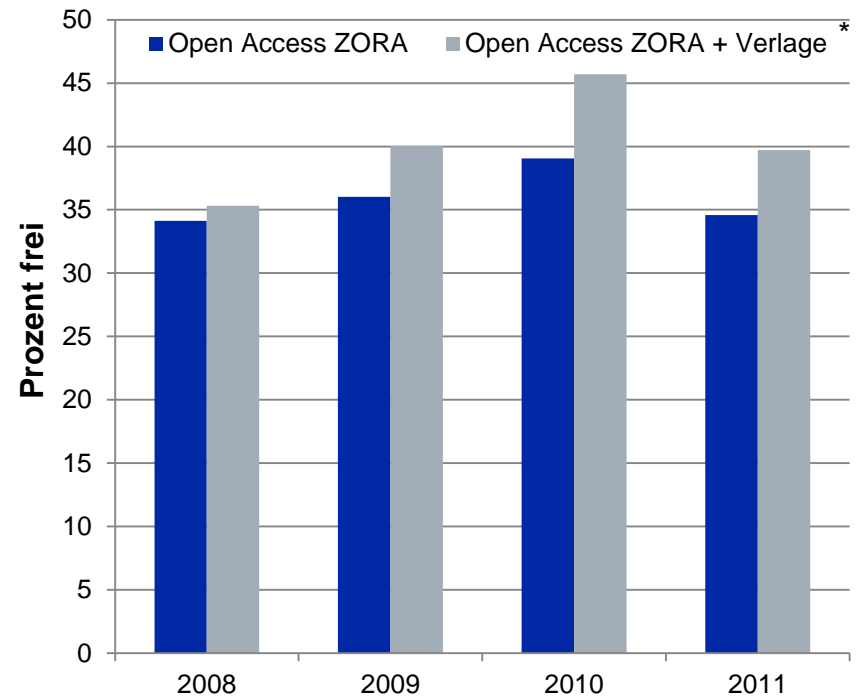
Anzahl Einträge total pro Jahr



Anzahl Einträge nach Publikationstypen



Einträge mit frei zugänglicher Vollversion



* teils Sperrfrist bei Verlagen

Seit 2011 dazu:

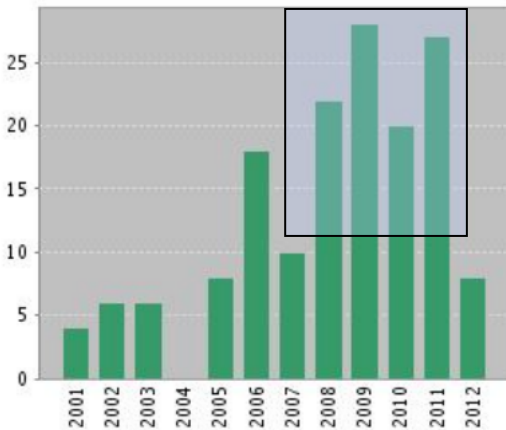
- Working Papers
- Veröffentlichte Forschungsberichte
- Wiss. Publikationen in elektronischer Form

Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit

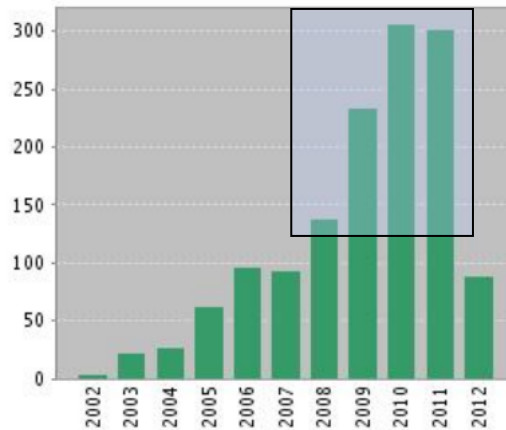
Citation Report Author=(Clauss M) AND Address=(univ SAME zurich OR univ SAME munich)
Timespan=All Years. Databases=SCI-EXPANDED, SSCI, A&HCI.

This report reflects citations to source items indexed within Web of Science. Perform a Cited Reference Search to include citations to items not indexed within Web of Science.

Published Items in Each Year



Citations in Each Year



Results found:	157
Sum of the Times Cited [?]:	1374
Sum of Times Cited without self-citations [?]:	734
Citing Articles [?]:	732
Citing Articles without self-citations [?]:	626
Average Citations per Item [?]:	8.75
h-index [?]:	18

«Ich finde ZORA spektakulär. Ich bekomme über ZORA sehr viele Anfragen, es erhöht offenkundig die Netz-Zugänglichkeit meiner Publikationen», sagt Marcus Clauss, Privatdozent an der Vetsuisse-Fakultät. Zitat aus: Journal, die Zeitung der Universität Zürich, 40(5), 2010.

- Veterinärmediziner PD Dr. Marcus Clauss hinterlegt seit 2008 systematisch Vollversionen seiner Publikationen – wenn möglich akzeptierte Manuskripte – in ZORA
- Von 2008-2011 hat sich seine jährliche Zitierungsrate verdoppelt



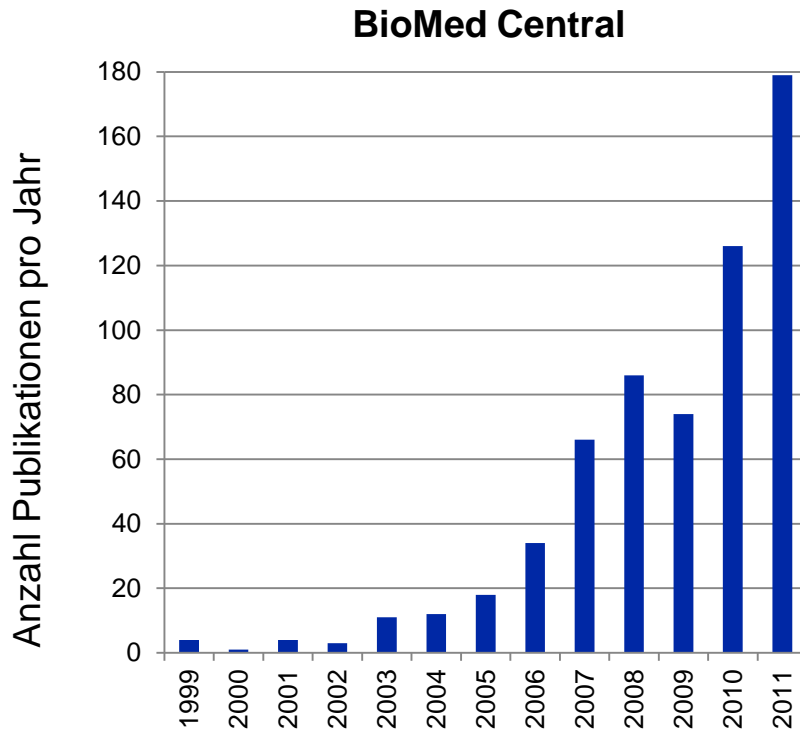
Mitgliedschaften bei Open Access Verlagen (UZH)



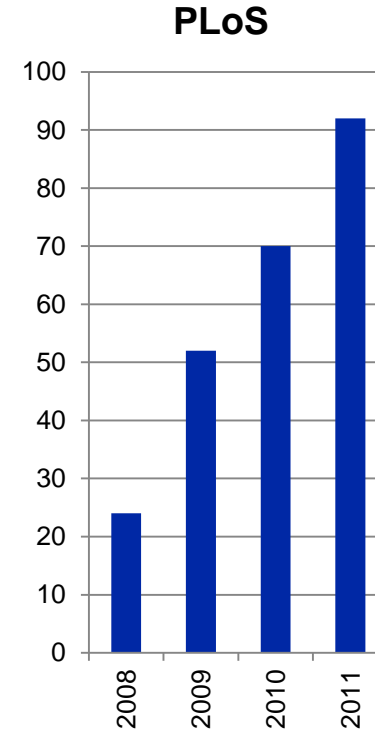
→ Vergünstigungen der Open Access-Publikationskosten für Forschende der UZH



Zunehmende Publikationstätigkeit von Autoren der UZH bei Open Access Verlagen



ca. 75% der Artikel finanziert durch UZH





Open Access-Publikationsfonds für Sozial- und Geisteswissenschaften

- Anspruchsberechtigt sind Autoren mit einer UZH-Anstellung aus der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Theologischen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
- Pilotphase 1 Jahr, 2012
- Maximal CHF 2'000.- pro Autor und Jahr
- First come – first served
- Für Publikationen in Zeitschriften, Monographien, Sammelbänden, editierte wissenschaftliche Werke mit dem Kriterium OA

<http://www.oai.uzh.ch/de/an-der-uzh/funding/publikationsfonds>



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Hauptbibliothek - Open Access

Verleger



Open Access Zeitschriften aus der Schweiz

[Directory of Open Access Journals](#): 107 Journals aus der Schweiz



Frontiers:

- Interdisziplinäre gestufte Serie von online Journals, viele in STM, seit 2007, non-profit
- «By researchers for researchers, grass-roots», gegründet von **Henry und Kamila Markram** (Neurowissenschaftler)
- 220 Journals
- Artikelgebühren. Mitgliedschaften auf Anfrage

The Frontiers 2011 impact factors:

- ▶ [Frontiers in Cellular Neuroscience](#) IF 4.171
- ▶ [Frontiers in Computational Neuroscience](#) IF 2.147
- ▶ [Frontiers in Human Neuroscience](#) IF 2.339
- ▶ [Frontiers in Neural Circuits](#) IF 5.098
- ▶ [Frontiers in Neuroanatomy](#) IF 3.068



frontiers COMMUNITY

Events View All » 10th European Nitrogen Fixation Conference; 13th Symposium on Biological Nitrogen... » Lifespan perspectives on implicit and explicit learning	Jobs View All » Post-doc and PhD position in human neural auditory and motor coding at Oldenburg... » 2 PhD Positions in Computational Neuroscience	People View All » Mark Farrant University College London London, UK » Christoph Leithner
Books View All » Genetic techniques and circuit analysis » Spike-timing dependent plasticity	News View All » whole brain imaging with a novel microscopy technique » New mission plan proposed to search for life on Europa	Images View All » Gestalt » Turbinaria conoides: A Marine Algal Drug Chest
Videos View All » RIDLAB GMU » BCBL - Brain Talks IV. La vida secreta de las palabras - Hitzen ezkutuko bizimodu...	Blogs View All » Keep updated with Blue Brain Project happenings via BBP tweets! » The Blue Brain Project preps for SIN 2012	

Frontiers is more than just an open-access publisher of scholarly articles: it is a pioneering approach to the world of academia, radically improving the way scholarly research is managed.



Open Access Zeitschriften aus der Schweiz

- **MDPI.com** (**Multidisciplinary Digital Publishing Institute**, geführt durch MDPI AG in Basel). Ursprünglich non-profit für «promotion and preservation of the diversity of chemical compounds», jetzt Verlag.
 - Plattform für referierte OA Journals seit 2010, breite thematische Abdeckung inkl. Kunst
 - CC-BY
 - 89 Journals
 - Artikelgebühren, Mitgliedschaften auf Anfrage



MDPI - Open Access Publishing



Campus Publishing in der Schweiz

- Vereinzelt OA Zeitschriften direkt durch Forschungsinstitute veröffentlicht, auf CMS
- Meist in Geisteswissenschaften und kostenlos für Autoren
- Aufwand wird durch Lehrstuhl und Institut bestritten
- Keine systematischen Dienstleistungen wie OJS
- Beispiele:

Name	Fachbereich	Institut, Gesellschaft	Veröffentlichung
Hermeneutische Blätter	Theologie	Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie UZH	Ab CMS
Altrelettere	Italienische Literaturwissenschaft und Gender Studies	Romanisches Seminar UZH	Seit 2012, ab CMS
Asiatische Studien	Asienbezogene Forschung	Schweizerische Asiengesellschaft	Seit 2009 online durch ZORA, Print durch Peter Lang Verlag, retro.seals mit 24 Monaten Moving Wall
Electronic Journal of Islamic and Middle Eastern Law	Islamisches Recht	Rechtswissenschaftliches Institut UZH	Ab 2013: CMS via ZORA



Campus Publishing in der Schweiz: Beispiel



Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie

Über uns
Personen
Veranstaltungen
Forschung
Publikationen
Hermeneutische Blätter
Studium
Bibliothek
Kooperationen
Links

Hermeneutische Blätter

Zeitschrift des IHR und von 2002–2010 auch des ZKH, erscheint seit 1995 zweimal jährlich oder als Doppelausgabe (von 1998-2001 unter dem Titel 'TheoLogica'; ab 2002 wieder als 'Hermeneutische Blätter').

- 2011, 1/2, Zweifel
- 2010, 1/2, Vertrauen verstehen
- 2009, 1/2 ... und Literatur. Pierre Bühler zum 60. Geburtstag
- 2008, 1/2 Zwischen den Zeichen. Ingolf U. Dalferth zum 60. Geburtstag
- 2007, 1/2 Unsichtbar (Inhaltsverzeichnis)
- 2006, 1/2 Zeit Geben – Hans Weder zum 60. Geburtstag
- Sonderheft 2006 Gerhard Ebeling. Mein theologischer Weg
- 2005, 1/2 Seele
- 2004, 1/2 Affekte
- 2003, 2 Lassen
- 2003, 1 Extra – Über Externität
- Sonderheft Juli 2003 Gerhard Ebeling
- 2002, 2 Tod
- 2001, 2 Pardon (jetzt wieder: Hermeneutische Blätter)

Buchdateien

- ↓ HBI2001_1 (PDF, 975 KB)
- ↓ HBI2002_1 (PDF, 363 KB)
- ↓ HBI2002_2 (PDF, 151 KB)
- ↓ HBI2003_1 (PDF, 429 KB)
- ↓ HBI2003_2 (PDF, 361 KB)
- ↓ HBI2003_Ebeling (PDF, 964 KB)
- ↓ HBI2004_1_2 (PDF, 659 KB)
- ↓ HBI2005_1_2 (PDF, 1012 KB)
- ↓ HBI2006_1_2 (PDF, 818 KB)
- ↓ HBI2006_Ebeling (PDF, 988 KB)
- ↓ HBI2007_1_2 (PDF, 2361 KB)
- ↓ HBI2008_1_2 (PDF, 1501 KB)
- ↓ HBI2009_1_2, 2. korr. Aufl. 2010 (PDF, 1582 KB)
- ↓ HBI2010_1_2 (PDF, 969 KB)
- ↓ HBI2011_1_2 (PDF, 2196 KB)

Bestellung von Hermeneutischen Blättern

→ hermes@theol.uzh.ch



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Hauptbibliothek - Open Access

Fazit



Fazit einer Forschungsinstitution: Universität Zürich

Forschende der UZH:

- Begrüssen Open Access als Prinzip
- Wollen Publikationsmanagement: Nachnutzung von ZORA
- Sind flächendeckend informiert über ihre Autorenrechte
- Liefern dennoch nicht alle akzeptierten Manuskripte (post-prints) an ZORA...
- ... weil sie akzeptierte Manuskripte als Umsetzung von Open Access nicht immer optimal finden und bislang dank teuren Lizenzen Zugang zu Verlagsprodukten und Verlags-PDFs haben
- Publizieren vermehrt in den immer zahlreicheren Open Access-Zeitschriften, möchten aber die Publikationskosten nicht (vollumfänglich) aus ihren Forschungsgeldern bezahlen
- Müssen beim Publizieren den Impact von Zeitschrift und Verlag beachten und bevorzugen daher die angestammten Medien

**Steine auf
der Green
Road –
dennoch
40% OA**

**Gold Road
als Strasse
in die
Zukunft?**



Fazit national

- Viele nationale Forschungsorganisationen unterstützen Open Access ideell...
- ... aber lassen dem nur wenige Taten folgen
- Erklärungsversuche:
 - Wegen des starken CH-Frankens existiert die Zeitschriftenkrise in der Schweiz kaum
 - **Schweiz = CH = Confoederatio Helvetica = stark föderalistische Kultur**
- Open Access spielt sich nebst vereinzelt Verlegern v.a. an den individuellen Forschungsinstitutionen ab

- **Zu behandelnde Themen u.a.:**
 - Verstärkte Koordination zwischen Forschungsinstitutionen
 - Vernetzung von Repository-Daten: z.B. SNF, Bibliometrie
 - OA und Management von Forschungsdaten
 - OA-Komponenten in Lizenzen: Forschungsinstitutionen – Bibliotheken – Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken
 - OA-Publikationskosten durch SNF



Dank an...

- Open Access Team der UZH: Christian Gutknecht, Franziska Moser
- Open Access Gruppe Schweiz: u.a. Dirk Verdicchio, Kathi Woitas, Noémie Ammann, Silvia Witzig, Jean-Blaise Claivaz, Miguel Moreira, Stefan Codrescu, Julien Junod
- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften: Markus Zürcher, Martine Stoffel
- Schweizerischer Nationalfonds: Fabian Jeker

Fragen?